

Datum	Beginn	Sparte	Sparte 2	Besonderheit	(SV)	Künstler	Titel	Untertitel	Spielort	Ö1	Preis (norm./erm.)
Mi, 01.03.23	19:30	Theater				Theater ecce	Fettes Schwein	Theater von Neil LaBute	kleines theater	Ö1	EUR 22,00 / EUR 12,00
Do, 02.03.23	19:30	Theater				Theater ecce	Fettes Schwein	Theater von Neil LaBute	kleines theater	Ö1	EUR 22,00 / EUR 12,00
Fr, 03.03.23	19:30	Musik		Vorpremiere		Die Querschläger	((ECHO))	Vorpremiere zur Präsentationstour des neuen Albums	kleines theater	Ö1	EUR 25,00 / EUR 15,00
Sa, 04.03.23	19:30	Musik		Vorpremiere		Die Querschläger	((ECHO))	Vorpremiere zur Präsentationstour des neuen Albums	kleines theater	Ö1	EUR 25,00 / EUR 15,00
So, 05.03.23	19:30	Theater				Judith Brandstätter & Jurek Milewski	Der Lawinenauslöser	Uraufführung von Anna Burzynska	kleines theater	Ö1	EUR 22,00 / EUR 12,00
Mi, 08.03.23	19:30	Kabarett				Humorlabor	9th english comedy night	presented by Humorlabor	kleines theater	Ö1	EUR 22,00 / EUR 12,00
Do, 09.03.23	19:30	Theater				Judith Brandstätter & Jurek Milewski	Der Lawinenauslöser	Uraufführung von Anna Burzynska	kleines theater	Ö1	EUR 22,00 / EUR 12,00
	20:00	Kabarett				Josef Hader	HADER ON ICE	Das neue Kabarett mit Josef Hader	Salzburg Congress		EUR 34,00 / EUR 29,00 / EUR 24,00 / EUR 19,00
Fr, 10.03.23	19:30	Theater				Judith Brandstätter & Jurek Milewski	Der Lawinenauslöser	Uraufführung von Anna Burzynska	kleines theater	Ö1	EUR 22,00 / EUR 12,00
Sa, 11.03.23	19:30	Kabarett		Salzburg Premiere		Helmut Frauenlob	künstlich	Das neue Kabarett mit Helmut Frauenlob	kleines theater	Ö1	EUR 22,00 / EUR 12,00
So, 12.03.23	19:30	Kabarett		Salzburg Premiere		Pepi Hopf	alles bleibt anders	Das neue Kabarett mit Pepi Hopf	kleines theater	Ö1	EUR 22,00 / EUR 12,00
Do, 16.03.23	19:30	Kabarett		Salzburg Premiere		Markus Koschuh	WOHNMACHT	Das neue Kabarett mit Markus Koschuh	kleines theater	Ö1	EUR 22,00 / EUR 12,00
Fr, 17.03.23	19:30	Kabarett				Peter Blaikner	Wos woas denn i		kleines theater	Ö1	EUR 22,00 / EUR 12,00
Sa, 18.03.23	19:30	Kabarett				Peter Blaikner	Wos woas denn i		kleines theater	Ö1	EUR 22,00 / EUR 12,00
So, 19.03.23	19:30	Kabarett				Fritz Egger & Johannes Pillingner	Wie mir der Schnabel gewachsen ist	Das neue Kabarett mit Fritz Egger und Johannes Pillingner	kleines theater	Ö1	EUR 24,00 / EUR 12,00
Di, 21.03.23	19:30	Kabarett		Salzburg Premiere		Stefan Leonhardsberger	Jaaa!	Das erste Comedy-Solo mit Stefan Leonhardsberger	kleines theater	Ö1	EUR 22,00 / EUR 12,00
Mi, 22.03.23	19:30	Theater	Komödie			Beata Milewska, Jurij Diez, Judith Brandstätter & Jurek Milewski	Oh Gott, warum gerade ich?	Himmliche Komödie von Friedrich Ch. Zauner	kleines theater	Ö1	EUR 22,00 / EUR 12,00

KLEINES THEATER

5020 Salzburg • Schallmooser Hauptstraße 50 • www.kleinstheater.at

KARTEN-EMAIL: karten@kleinstheater.at • ONLINE: www.kleinstheater.at/programm/spielplan

KARTEN-TEL.: +43 (0)662 872154 (MO-DO von 10 bis 14 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn)

Do, 23.03.23	19:30	Theater	Komödie		Beata Milewska, Jurij Diez, Judith Brandstätter & Jurek Milewski	Oh Gott, warum gerade ich?	Himmliche Komödie von Friedrich Ch. Zauner	kleines theater	Ö1	EUR 22,00 / EUR 12,00
Fr, 24.03.23	19:30	Kabarett			Elli Bauer	überschnurchdittlich	Das neue Kabarett mit Elli Bauer	kleines theater	Ö1	EUR 22,00 / EUR 12,00
Sa, 25.03.23	19:30	Theater			Theater Chronos Salzburg	"KUNST"	Komödie v. Yasmina Reza. Mit Georg Clementi, Volker Wahl und Edi Jäger.	kleines theater	Ö1	EUR 22,00 / EUR 12,00
Fr, 31.03.23	19:30	Kabarett			Edi Jäger	Wenn Frauen fragen	Kabarett mit Edi Jäger von Horst Schroth - Deutscher Kleinkunstpreis	kleines theater	Ö1	EUR 22,00 / EUR 12,00

(SV) = Geschlossene Schulvorstellung a.A. = Eintrittspreis auf Anfrage Ö1 = Ö1-Club-Ermäßigung möglich

KLEINES THEATER

5020 Salzburg • Schallmooser Hauptstraße 50 • www.kleinstheater.at

KARTEN-EMAIL: karten@kleinstheater.at • ONLINE: www.kleinstheater.at/programm/spielplan

KARTEN-TEL.: +43 (0)662 872154 (MO-DO von 10 bis 14 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn)

THEATER

THEATER ECCE **FETTES SCHWEIN**

THEATER VON NEIL LABUTE

ZU SEHEN AB: **01.03.2023**

VON Neil LaBute

REGIE Benjamin Blaikner

MIT Bina Blumencron, Kristin Henkel, Maximilian Pfnür & Alexander Lughofer

BÜHNE Hannes Öhlböck

KOSTÜME Lili Brit Pfeiffer

VERLAG Rowohlt Theater Verlag



Foto © FOTO FLAUSEN

ÜBER DAS STÜCK

Helen ist beinahe Toms Traumfrau: intelligent, schlagfertig, charmant – aber sehr dick. Seinen Kollegen stellt er sie daher lieber nicht vor. Mit gutem Grund, denn kaum kriegt sein Freund Carter ein Bild von Helen zu Gesicht, schickt er es per Rundmail an die ganze Firma weiter. Und Toms Exfreundin Jenny wird hysterisch, als sie erfährt, dass Tom mit diesem „*fettes Schwein*“ ausgeht. Nicht Helens Gewicht ist das Problem – sie ist mit ihrer Körperfülle längst im Reinen. Tom hingegen lässt sich von Konformitätszwang und sozialer Kontrolle immer mehr verunsichern.

Die scharfsinnige Analyse einer Gesellschaft, in der auch die Liebe den Regeln der Verwertbarkeit unterworfen ist und die Partnerwahl sich auf den eigenen Marktwert auswirkt.

Pressefotos unter: www.kleinstheater.at/service/presse/fotos/#655

ÜBER THEATER ECCE

Theater ecce ist ein Salzburger Verein von Theaterschaffenden aller Sparten, welche sich zum Ziel gemacht haben, literarische, sinnliche, leidenschaftliche, körperbetonte, musikalische, kulinarische und im weitesten Sinne politische Theaterarbeit zu machen. Im Mittelpunkt des Theaterverständnisses steht nicht die reine Unterhaltung, sondern stets der Mensch in Beziehung zur Gesellschaft, die Verfassung des Menschen in bestimmten gesellschaftlichen Konstellationen. Dies beinhaltet nicht nur die Erarbeitung von Aufführungen, sondern auch die Arbeit rund um Theater, insbesondere die Theaterpädagogik. Einen besonderen Schwerpunkt bildet aus eben diesem Grund die Arbeit mit beeinträchtigten Gesellschaftsgruppen. Der Begriff der "sozialen Skulptur" spielt eine zentrale Rolle. Stück und Aussage bestimmen Ensemble und den Aufführungsort. Das Theater ecce ist ein freies Theater und somit nicht an feste Spielstätten oder ein fixes Ensemble gebunden. Langfristige Zusammenarbeit mit KünsterInnen ist trotzdem erwünscht.

Mehr Information zum Künstler unter www.theater-ecce.com

KLEINES THEATER

5020 Salzburg • Schallmooser Hauptstraße 50 • www.kleinstheater.at

KARTEN-EMAIL: karten@kleinstheater.at • ONLINE: www.kleinstheater.at/programm/spielplan

KARTEN-TEL.: +43 (0)662 872154 (MO-DO von 10 bis 14 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn)

MUSIK

((ECHO))

DIE QUERSCHLÄGER

VORPREMIERE ZUR PRÄSENTATIONSTOUR DES NEUEN ALBUMS

ZU SEHEN AB: **03.03.2023** ALS VORPREMIERE



Foto © Christine Tannenberger

ÜBER DAS STÜCK

Ein Jodler über den Chalet-Wahnsinn, ein Talking Blues über die Dummokratie, ein flockiger Popsong gespickt mit uralten Lungauer Ausdrücken, eine Polka über das fiese Volksmaul, feine Balladen mit Tiefgang und abwechslungsreiche Stücke in folkigem, bluesigem oder funkigem Gewand – auf ihrem 16. Album ((ECHO)) nutzen die Querschläger die volle Bandbreite der Formensprache aus, die sie sich in 30 Jahren erarbeitet haben.

Das titelgebende ((ECHO)) kann jenes eines langsam verhallenden Dialekts sein, das noch einmal aufgefangen und festgehalten wird, es kann auch das ((ECHO)) sein, das Menschen in verschiedenen Situationen aus der Gesellschaft entgegenschlägt, oder das ((ECHO)), das die Band dieser Gesellschaft lautstark zurückwirft, indem sie Auswüchse und Fehlentwicklungen bloßstellt, dabei aber nie vergisst, einer möglichen Resignation vor den Zuständen pure Lebensfreude entgegenzusetzen.

Und da die Querschläger seit jeher musikalisch sehr breit aufgestellt sind, brauchen sie sich auch nach 15 Alben nicht neu erfinden, sondern entwickeln mit ihrem reichhaltigen Instrumentarium die Palette ihrer musikalischen Möglichkeiten einfach weiter.

Pressefotos unter: www.kleinstheater.at/service/presse/fotos/#766

ÜBER QUERSCHLÄGER

Im Dezember 1989 wird in der sagenumwobenen Schwarzacher "Pepi Bar" die Idee geboren, für das damals noch junge Folk- und Bluesfestival in Goldegg ein witziges Programm auf die Beine zu stellen. Der ursprüngliche Arbeitstitel für das Projekt "Frisbee Kills Trash & Folk" wird wieder verworfen, weil man sich einigt, Lieder im heimischen Dialekt zu schreiben. Als neuer Bandname wird "Die Original Kreuzfidelen Querschläger" aus der Taufe gehoben. Am 1. September 1990 steht die Band erstmals beim Goldegger Blues- und Folk-Festival auf der Bühne.

Die Musiker der Querschläger: Fritz Messner; Reinhard Simbürger; Nelli Neuling; Thomas Binderberger; Mathias Messner; Franz Tannenberger; Fritz Kronthaler

Mehr Information zum Künstler unter www.querschlaeger.at

KLEINES THEATER

5020 Salzburg • Schallmooser Hauptstraße 50 • www.kleinstheater.at

KARTEN-EMAIL: karten@kleinstheater.at • ONLINE: www.kleinstheater.at/programm/spielplan

KARTEN-TEL.: +43 (0)662 872154 (MO-DO von 10 bis 14 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn)

THEATER

JUDITH BRANDSTÄTTER & JUREK MILEWSKI **DER LAWINENAUSLÖSER**

URAUFFÜHRUNG VON ANNA BURZYNSKA

ZU SEHEN AB: **05.03.2023**

REGIE Jurij Diez

MIT Judith Brandstätter & Jurek Milewski

BÜHNE Alois Ellmauer



Foto © Kilian Kovacs

ÜBER DAS STÜCK

Judith ist in einer schwierigen Situation! Sie steht kurz davor ihren Hochzeitstag mit ihrem Ehemann zu verbringen. Der Ehemann - ein berühmter Politiker. Aber sie ist eine Geisel!

Jerzy, ein Mann aus ihrer Vergangenheit, hält sie in der eigenen Wohnung fest. Mit vorgehaltener Waffe erpresst er sie, mit ihm zu schlafen. Der Grund sei nicht Sex, sondern das Begleichen emotionaler Schulden. In der Schulzeit verspottete Judith den tollpatschigen Jerzy ... nun steht er vor ihr und erzählt die absurdesten Geschichten über den Ehemann. Mit Erpressung hat Jerzy den gesamten Besitz der Eheleute übernommen. Aber was ist wahr an seinen Geschichten und was ist Erfindung?

Judith und Jerzy spielen ein intensives psychologisches Spiel miteinander. Das Stück ist dank des erstaunlichen Komödiengefühls von Anna Burzynska voller Humor und in einer komisch-tragischen Konvention gehalten. Ein rabenschwarzer komischer Psychothriller!

Pressefotos unter: www.kleinstheater.at/service/presse/fotos/#765

KLEINES THEATER

5020 Salzburg • Schallmooser Hauptstraße 50 • www.kleinstheater.at

KARTEN-EMAIL: karten@kleinstheater.at • ONLINE: www.kleinstheater.at/programm/spielplan

KARTEN-TEL.: +43 (0)662 872154 (MO-DO von 10 bis 14 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn)

KABARETT

HUMORLABOR

9TH ENGLISH COMEDY NIGHT

PRESENTED BY HUMORLABOR

ZU SEHEN AM: **08.03.2023**

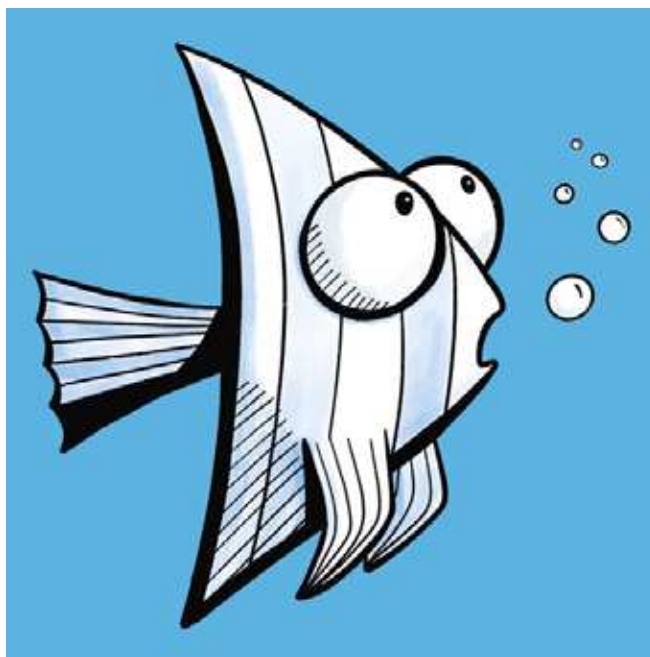


Foto © Julia Fink

ÜBER DAS STÜCK

Comedy in der Muttersprache der wahren Erfinder der Stand up Comedy – das steht auf dem Programm bei der English Comedy Tour in Salzburg, Linz und Steyr – presented by Humorlabor. In dieser Show zeigte eine bunte Auswahl an hochkarätigen englischsprachigen Comedians, dass beim Thema Humor alle die gleiche Sprache sprechen. Die Comedians sind durchwegs erfahrene Profis, die sowohl die englischsprachige Community bestens unterhalten, als auch das deutschsprachige Publikum dort abholt, wo es von seinen Englisch-Kenntnissen zuletzt im Stich gelassen wurde.

The English Comedy Night is presented by Humorlabor. The mixed programme features a varied selection of first-rate English-speaking comedians performing comedy in the native language of true stand-up – demonstrating that when it comes to humour, everyone speaks the same language. But no worries, the comedians are all experienced performers on both German and English stages, so laughs are guaranteed for all.

Pressefotos unter: www.kleinstheater.at/service/presse/fotos/#767

YouTube-Videos unter: www.youtube.de/watch?v=www.youtube.com/humorlabor

Mehr Information zum Künstler unter www.humorlabor.at

KLEINES THEATER

5020 Salzburg • Schallmooser Hauptstraße 50 • www.kleinstheater.at

KARTEN-EMAIL: karten@kleinstheater.at • ONLINE: www.kleinstheater.at/programm/spielplan

KARTEN-TEL.: +43 (0)662 872154 (MO-DO von 10 bis 14 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn)

KABARETT

HADER ON ICE **JOSEF HADER**

DAS NEUE KABARETT MIT JOSEF HADER

ZU SEHEN AM: **09.03.2023**

REGIE Petra Dobetsberger



Foto © www.lukasbeck.com

ÜBER DAS STÜCK

„Immer is irgendwas. Entweder die Fiaß schlafen mir ein. Oder sie jucken. Dann krieg i wieder ka Luft, wenn i schneller geh. Oder i hab an Schweißausbruch. Dann friert mich wieder. Das Essen schmeckt mir nimmer, der Sex ist fad, die Hosen sind z'eng. Was is das bitte? – Des muss alles dieser Klimawandel sein, oder? Temperaturen hat's im Sommer wie in den Tropen! Dadurch gibt's auf einmal diese riesigen Insekten! Die hat's doch früher net geb'n! Wenn die dich stechen, kriegst einen Dippel, der geht monatelang net weg! Wahrscheinlich san die alle gentechnisch verändert. Und die Pflanzen! Die werd'n jetzt auch schon deppert. Die spinnen, die Pflanzen! Die wachsen jetzt alles zua! Seit i nimmer aus'n Haus geh. Meine Theorie is, die Pflanzen woll'n die Herrschaft über den Planeten zurück. Die sind alle miteinander unterirdisch verbunden über ihre Wurzeln. Weltweit! Die Pflanzen hab'n einen geheimen Plan. Sie wollen die totale Zerstörung der abendländischen Kultur und des österreichischen Volks-Rock'n' Roll. Das soll alles ersetzt werden durch äh Photosynthese.“

Pressefotos unter: www.kleinstheater.at/service/presse/fotos/#702

ÜBER JOSEF HADER

Josef Hader wuchs in Nöchling in Niederösterreich auf. 1982 schrieb er sein erstes Kabarettprogramm "Fort Geschritten". Sein zweites Programm "Der Witzableiter und das Feuer", wofür er den internationalen Kabarettpreis "Salzburger Stier" erhielt, folgte drei Jahre später. Es folgten zwei weitere Programme, "Biagn oder Brechen" (1988) und "Bunter Abend" (1990).

1991 schrieb er mit Alfred Dorfer das tragikomische Stück "Indien", das dann zwei Jahre später unter der Regie von Paul Hather verfilmt wurde. Mit den Programmen „Im Keller“ und „Privat“ entwickelte er das Kabarett zu einer Art Erzählung oder Monolog weiter. Beim Monolog wird die Publikumszuwendung eines Künstlers noch mehr erhöht, da er den Zusehern nicht mehr als Darsteller gegenübertritt. Er übernimmt die Funktion eines neutralen Erzählers, womit sich kein Gesprächspartner nachweisen lässt, und sich das Publikum automatisch angesprochen fühlt. Josef Hader war es, der diese Form des Kabarett bei seinem Programm „Privat“ verwendete. Er sitzt einfach da, und erzählt aus seinem Leben. Von Geburt an. In seinem Programm "Hader muss weg" verschwinden nun die Grenzen zwischen Schauspiel und Kabarett und Hader spielt insgesamt sieben Figuren auf der Bühne.

Kabarett-Programme und Theaterstücke

- * 1982 - "Fort Geschritten"
- * 1985 - "Der Witzableiter und das Feuer"
- * 1986 - "Im milden Westen"
- * 1987 - "Tausche Witze gegen Geld"

KLEINES THEATER

5020 Salzburg • Schallmooser Hauptstraße 50 • www.kleinstheater.at

KARTEN-EMAIL: karten@kleinstheater.at • ONLINE: www.kleinstheater.at/programm/spielplan

KARTEN-TEL.: +43 (0)662 872154 (MO-DO von 10 bis 14 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn)

- * 1988 - "Biagn oder Brechen"
- * 1990 - "Bunter Abend"
- * 1991 - "Indien" (mit Alfred Dorfer)
- * 1993 - "Im Keller"
- * 1994 - "Privat" (mit über 350.000 Zuschauern das meistgesehene Kabarettprogramm in Österreich)
- * 1997 - "Hader spielt Hader" (eine Zusammenstellung von Highlights aus vorangegangenen Programmen)
- * 2004 - "Hader muss weg"

Filme

- * 1992 - "Cappuccino Melange" (Regie: Paul Harather)
- * 1993 - "Indien" (Hauptrolle; weitere Schauspieler: Alfred Dorfer, Karl Markovics, Wolfgang Böck)
- * 2000 - "Geboren in Absurdistan"
- * 2000 - "Der Überfall" (Bronzener Leopard beim Schweizer Filmfestival in Locarno gemeinsam mit den beiden anderen Hauptdarstellern Roland Düringer und Joachim Bissmeier)
- * 2000 - "Komm, süßer Tod" Buchverfilmung nach Wolf Haas- Romy für den "Film des Jahres 2000", mit Nina Proll, Thriller
- * 2000 - "Gelbe Kirschen" (Regie: Leopold Lummerstorfer)
- * 2002 - "Blue Moon" (Buch und Regie: Andrea Maria Dusl - Großer Preis für den besten österreichischen Film Diagonale 2003)
- * 2004 - "Silentium" (Drehbuchmitarbeit und Hauptdarsteller, Buchverfilmung nach Wolf Haas, Thriller)
- * 2004 - "c(r)ook"
- * 2006 - "Heaven" (Hauptdarsteller) Kurzfilm, 8x45
- * 2007 - "Jagdhunde" (Regie: Ann-Kristin Reyels)
- * 2008 - "Der Knochenmann" (Hauptdarsteller) Buchverfilmung nach Wolf Haas, Thriller

Auszeichnungen

- * 1985 - Salzburger Stier
- * 1986 - Österreichischer Kleinkunstpreis Förderpreis
- * 1990 - Deutscher Kleinkunstpreis in der Kategorie Kleinkunst
- * 1992 - Österreichischer Kleinkunstpreis Hauptpreis gemeinsam mit Alfred Dorfer für "Indien"
- * 1993 - Deutscher Kabarettpreis Hauptpreis
- * 1993 - Förderpreis zur Kainz-Medaille der Stadt Wien für das Programm "Im Keller"
- * 1999 - Nestroy-Ring
- * 2000 - Romy für "Komm, süßer Tod"

YouTube-Videos unter: www.youtube.de/watch?v=TAEwQmDqbjl

Mehr Information zum Künstler unter www.hader.at

KLEINES THEATER

5020 Salzburg • Schallmooser Hauptstraße 50 • www.kleinstheater.at

KARTEN-EMAIL: karten@kleinstheater.at • ONLINE: www.kleinstheater.at/programm/spielplan

KARTEN-TEL.: +43 (0)662 872154 (MO-DO von 10 bis 14 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn)

KABARETT

KÜNSTLICH

HELMUT FRAUENLOB

DAS NEUE KABARETT MIT HELMUT FRAUENLOB

ZU SEHEN AM: **11.03.2023** ALS SALZBURG PREMIERE



Foto © Daniel Willinger

ÜBER DAS STÜCK

“Mozart - Bernhard - Frauenlob”. Das sind die einzigen Namen, die der Schauspieler und multimediale Tausendsassa Helmut Frauenlob am Salzburger Kunstfirmament noch sehen will. Nach seiner monumentalen Karriere beschließt er nun als große Finissage, sich seines Körpers und den damit behafteten Leiden und Limitierungen zu entledigen. Dazu lädt er Akteur:innen aus seinen bisherigen Lebensabschnitten und vielseitigen Schaffensperioden zu einem letzten Abend der Selbstdarstellung ein. Zwischen karaokeartigen Musikeinlagen und dampfgeplauderten Weisheiten will er eine selbstkuratierte Retrospektive bieten, bei der kein Auge trocken bleibt. Der Höhepunkt soll der durch eine Wissenschaftlerin begleitete Upload des Bewusstseins in die Cloud werden. Doch einige der Gäste werden unerwartet zu Widersachern und technische Schwierigkeiten ziehen sich durch die gesamte Vorstellung. Kann der Selbstmord auf Raten des innovativen Kulturgourmets trotz aller Hindernisse gelingen?

Pressefotos unter: www.kleinstheater.at/service/presse/fotos/#756

ÜBER HELMUT FRAUENLOB

Geboren am 24.9.1988 in Oberndorf bei Salzburg. Matura 2007 am Bundesgymnasium Seekirchen. Danach Studium an der Wirtschaftsuniversität Wien (ohne Abschluss) und erste Schauspielerfahrungen (Produktionen mit dem Neuen Theater in Döbling, Workshops sowie Privatunterricht) . Von 2013-2016 Ausbildung an der Schauspielschule Krauss (Abschluss mit Diplom). Theaterengagements seit 2013 unter anderem am Volkstheater, Theater Akzent, Off Theater, Scala Wien und den Nestroyspielen Schwechat.

KLEINES THEATER

5020 Salzburg • Schallmooser Hauptstraße 50 • www.kleinstheater.at

KARTEN-EMAIL: karten@kleinstheater.at • ONLINE: www.kleinstheater.at/programm/spielplan

KARTEN-TEL.: +43 (0)662 872154 (MO-DO von 10 bis 14 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn)

KABARETT

ALLES BLEIBT ANDERS

PEPI HOPF

DAS NEUE KABARETT MIT PEPI HOPF

ZU SEHEN AM: **12.03.2023** ALS SALZBURG PREMIERE



Foto © Graph Art Line e.U.

ÜBER DAS STÜCK

„Panta rhei, alles fließt“

Ja, eh!

Oder haben sie den alten Griechen falsch übersetzt?

Manchmal hat man doch das Gefühl:

Alles zerfließt.

Was für eine seltsame Zeit, denn mit den ganzen Krisen wird das jetzt langsam inflationär.

Man weiß ja schon nimmer wovor man sich zuerst fürchten soll!

War das einzig Positive im letzten Jahr der Corona Test?

Ist das Elektro Auto am Ende - Video 2000 auf 4 Rädern?

Werden unsere Kinder einmal sagen: „Unterm Kurz hätte es das nicht gegeben?“

Egal, es kommt wies kommt und nix bleibt wie es war.

Bei allen Veränderungen bleibt aber eines konstant.

Ein Mann erklimmt die Bühne um die Welt ein Stück besser zu machen.

Wie das gehen soll?

Er bringt sie 2 Stunden zum Lachen.

Pepi Hopf, der Fels in der Zeitgeistbrandung.

Pressefotos unter: www.kleinstheater.at/service/presse/fotos/#762

ÜBER PEPI HOPF

Geboren am 26. Oktober 1970 in Wien als jüngster Sproß einer Gärtnerfamilie Volksschule 8 Jahre Gymnasium Abbruch 14 Tage vor der Matura (stellte fest, dass in den letzten Wochen vor der Matura nur noch der Stoff wiederholt wurde ... Zeitverschwendung) Präsenzdienst (absolute Zeitverschwendung) Lehre als Friedhofs und Ziergärtner...keine Zeitverschwendung Job in einer Bühnenbeleuchtungsfirma (Stenger ADB), Chefin meldet ihn ohne sein Wissen beim Gmundner Schwan an Seit 1996 Solokabarett, mit Auftritten in Österreich und Deutschland

Programme

1996-1999 Mit'n 71-er nach Australien

1998-2000 Ah, was schieß' i mi?!

2000-2002 Fluchtachterl

KLEINES THEATER

5020 Salzburg • Schallmooser Hauptstraße 50 • www.kleinstheater.at

KARTEN-EMAIL: karten@kleinstheater.at • ONLINE: www.kleinstheater.at/programm/spielplan

KARTEN-TEL.: +43 (0)662 872154 (MO-DO von 10 bis 14 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn)

2001-2003 Cuba Libre
2003 hopfüber
2003 Mit besten Grüßen aus Wien Simmering
2004 Die lange Nacht des Kabarett's
2005 gib Dir dein Leben zurück
2007 schleudern! Ein Abend im Feinripp
Politische Programme
2000 Polit Spezial
2002 Wahl Total
2004 Wahl Brutal Special zur Bundespräsidentenwahl

Auszeichnungen

1996 Gewinn des Gmundner Schwan's
1997 2. Platz beim Grazer Kleinkunstvogel
2004 Gewinn des österreichischen Kabarettförderpreis für Die lange Nacht des Kabarett's
2006 Gewinn des österreichischen Kabarettförderpreis für gib Dir Dein Leben zurück

Moderationen

2000 Goldenen Wiener Kleinkunstnagels
2001 Rampenfieber (zweiten Staffel der Sendereihe)
2006 Moderation Pineapple Tour Deutschland (Berlin, München, Hamburg)

Mehr Information zum Künstler unter www.pepihopf.at

KLEINES THEATER

5020 Salzburg • Schallmooser Hauptstraße 50 • www.kleinstheater.at
KARTEN-EMAIL: karten@kleinstheater.at • ONLINE: www.kleinstheater.at/programm/spielplan
KARTEN-TEL.: +43 (0)662 872154 (MO-DO von 10 bis 14 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn)

KABARETT

WOHNMACHT

MARKUS KOSCHUH

DAS NEUE KABARETT MIT MARKUS KOSCHUH

ZU SEHEN AM: **16.03.2023** ALS SALZBURG PREMIERE



Foto © Thomas Böhm

ÜBER DAS STÜCK

Na? Auch längst die Schnauze voll von seit Jahrzehnten immer wiederkehrenden Wahlplakaten mit Sprüchen wie "Wohnen muss wieder leistbar werden!"?

In seinem neuen Programm „*WOHNMACHT*“ geht Markus Koschuh hart ins Gericht mit einer mutlosen Politik, Irrläufern des Lobbyismus, Banken, Immobilien- und Grundstückspekulanten und deren Wegbereitern und zeichnet ein aufrüttelndes Bild übler Machenschaften, die mit dazu führen, dass halb Österreich unter davongaloppierenden Kosten für Miete oder Hausbau leidet und vor allem Tirol zum Eldorado der Preistreiberei geworden ist. Penible Recherche, satirische Überhöhung, aberwitzige Rasanzen und Körperlichkeit – das zeichnet Koschuhs Programme aus.

„*WOHNMACHT*“ ist ein Empörungsprogramm in Sachen Wohnen, das aufrüttelt, aufzeigt und aneckt – oder: Ein eindringlicher kabarettistischer Weckruf an die Politik und irgendwie auch ein Hilferuf stellvertretend für viele. *WOHNMACHT*.

Ein aberwitziges Empörungsprogramm.

Das ÖSTERREICHISCHE KABARETTSTIPENDIUM 2022 für die Programmidee.

Der für den deutschen Schauspielpreis 2022 nominierte HARALD WINDISCH: Regie

Der langjährige schauspielerische Leiter des Tiroler Landestheaters KLAUS ROHRMOSER: Regie

Kabarettist und Poetry Slammer MARKUS KOSCHUH: Idee und Buch

All das ist *WOHNMACHT*, das Empörungsprogramm in Sachen Wohnen.

Pressefotos unter: www.kleinstheater.at/service/presse/fotos/#760

ÜBER MARKUS KOSCHUH

„*Der kleine Bruder des Herrn Karl*“ (Tiroler Tageszeitung)

„*Spitzenkabarett made in Tirol*“ (Kronenzeitung)

„*Koschuh brilliert mit bestens recherchierten, ins Grotteske übersetzen Fakten*“ (ORF)

Mehr Information zum Künstler unter www.markuskoschuh.at/

KLEINES THEATER

5020 Salzburg • Schallmooser Hauptstraße 50 • www.kleinstheater.at

KARTEN-EMAIL: karten@kleinstheater.at • ONLINE: www.kleinstheater.at/programm/spielplan

KARTEN-TEL.: +43 (0)662 872154 (MO-DO von 10 bis 14 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn)

KABARETT

WOS WOAS DENN I **PETER BLAIKNER**

ZU SEHEN AB: **17.03.2023**

MIT Blaikner & Band



Foto © Christian Streili

ÜBER DAS STÜCK

Frech, witzig und hinterfotzig, satirische Standpunkte zur herrschenden großen Verarschung, Seitenhiebe auf Zustände, auf den Zeitgeist, auf Zeitgenossen und auf sich selbst. So erzählt und singt sich Peter Blaikner durch sein Leben, bringt originelle Geschichten, sprachlich und musikalisch brillant. „*Wos woas denn i?*“ fragt er und weiß doch ganz genau, was er macht: Kompromissloses Musikkabarett zum Lachen! Zwei geniale Musiker stehen ihm zur Seite: Reinhold Kletzander an der Gitarre und Benjamin Blaikner am Bass.

Pressefotos unter: www.kleinstheater.at/service/presse/fotos/#733

ÜBER PETER BLAIKNER

Peter Blaikner wurde 1954 in Zell am See (Österreich) geboren. Er studierte Germanistik und Romanistik in Salzburg, war anschließend zwei Jahre Lektor an der Universität von Poitiers (Frankreich) und lebt seither als Autor, Liedermacher und Kabarettist in Salzburg. Er begann als Liedermacher und Übersetzer der Lieder des Franzosen Georges Brassens, spielt Chanson- und Kabarettprogramme, schreibt Lyrik, Geschichten, Theaterstücke, Musicals (u.a. "Schwejk" mit Konstantin Wecker). Das Buch "Aus dem Innergebirg" ist ein Bestseller in seiner Pinzgauer Heimat. Seine Kindermusicals (Musik: Cosi M. Goehler) sind weit über die Grenzen hinaus bekannt, werden mit großem Erfolg aufgeführt und erreichten bisher übermit über einer Million Theaterbesucher und Theaterbesucherinnen im deutschsprachigen Raum ("Ritter Kamenbert", "Das Hausgeisterhaus", "Alex, die Piratenratte", "Astromaxx, der Sternfahrer", "Pommes Fritz und Margarita"). 2005 erhielt er den Rauriser Förderpreis für Literatur für sein Romanmanuskript "Die Verteidigung des Sommers", eine Geschichte über den ersten Bauernaufstand im Land Salzburg (1462).

Peter Blaikner ist immer eigene Wege gegangen, individuell und in keine Kategorie einzuordnen, er hat den Schalk im Nacken und ein paar Träume vor den Augen. Jammerer sind ihm suspekt, starre Systeme lehnt er ab, seine Befreiung ist das Lachen. Die Figuren seiner Theaterstücke fordern zum Lachen heraus, und selbst wenn sie böse sind, sind sie nur lächerlich. Er spielt mit den Wörtern und Tönen, singt und schreibt über die Freiheit, jederzeit zu neuen Horizonten aufbrechen zu können, über das Unvorhergesehene, über das größte Abenteuer, das Leben selbst.

Mehr Information zum Künstler unter www.blaikner.at

KLEINES THEATER

5020 Salzburg • Schallmooser Hauptstraße 50 • www.kleinstheater.at

KARTEN-EMAIL: karten@kleinstheater.at • ONLINE: www.kleinstheater.at/programm/spielplan

KARTEN-TEL.: +43 (0)662 872154 (MO-DO von 10 bis 14 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn)

KABARETT

WIE MIR DER SCHNABEL GEWACHSEN IST **FRITZ EGGER & JOHANNES PILLINGER**

DAS NEUE KABARETT MIT FRITZ EGGER UND JOHANNES
PILLINGER

ZU SEHEN AM: **19.03.2023**



Foto © AffrontTheater

ÜBER DAS STÜCK

Der Salzburger Schauspieler und Kabarettist mit oberösterreichischen Wurzeln Fritz Egger macht aus seinem Lebenslauf eine satirisch-szenische Lesung, in der beinahe alles wahr ist. Oder aber mit der Zeit wahr geworden?!

„Wie mir der Schnabel gewachsen ist, war ich noch ganz klein...“... beginnt er, und es wird dem Publikum schnell klar, warum der schauspielerische Lebensweg und auch das Kabarett für den Fritz schon vorgezeichnet waren! Schließlich ermahnte ihn seine Mutter schon sehr früh mit den Worten: „Spiel mir keine Komödie vor ...!“

Egger lässt die letzten Jahrzehnte, von der Nachkriegszeit über die Jahre des sogenannten Wirtschaftswunders, über die 80er und 90er sowie des beginnenden neuen Jahrtausends bis heute, im wahrsten Sinne des Wortes „Revue“ passieren. Er spielt, singt und liest äußerst humorvoll Geschichten aus seiner „kleinen Welt“, nicht ohne Zusammenhänge mit Ereignissen aus der „großen Welt“ herzustellen.

Musikalisch begleitet wird er von Johannes Pillinger, der ihm mittlerweile sein halbes Leben – also dreißig Jahre – auf der Bühne im wahrsten Sinne des Wortes zur Seite steht, bzw sitzt!

Fritz Egger in der „Rolle seines Lebens“ – mit viel Humor und Einsicht, aber ohne Zensur, ohne Zeigefinger und vor allem ohne Reue!

Mit auf der Bühne seine ständigen Begleiterinnen namens „Lebensfreude und Zuversicht“ sowie natürlich die Satire. Und in einer ganz kleinen Nebenrolle manchmal doch ein „schlechtes Gewissen“! Wie es halt bei uns so ist ...

Pressefotos unter: www.kleinstheater.at/service/presse/fotos/#761

ÜBER AFFRONTTHEATER

Im Frühjahr 1989 bittet Fritz Egger den SN-Karikaturisten Helmut Hütter, ihm bei der Gründung einer Kabarett-Gruppe behilflich zu sein. Hütter nennt ihm den Namen des Satirikers Manfred Koch. Dieser habe die Schublade voller Kabaretttexte und suche jemanden, der sie auf die Bühne bringt. Fritz und Manfred treffen sich im Café Bazar - Manfred holt die Autoren Fritz Popp und Walter Müller sowie den Musiker Johannes Pillinger dazu, Fritz den Schauspielerkollegen Peter Scholz. Walter Müller verabschiedet sich wegen Arbeitsüberlastung wieder. Fritz, Manfred, Fritz, Peter und Johannes gründen im Bazar noch vor dem Sommer 1989 das SALZBURGER AFFRONT-THEATER.

Sie beschließen, es für ein Kabarettprogramm, das da „Abklingendes Österreich“ heißen soll, miteinander zu versuchen. Die Premiere findet am 25. November 1989 im Kleinen Theater Schallmoos statt. Dem „Abklingenden Österreich“ folgen der „Sieg nach Nummern“ (1990), „HAM III“ als erstes Programm, in dem Fritz Egger mit dem Musiker Johannes Pillinger alleine auf der

KLEINES THEATER

5020 Salzburg · Schallmooser Hauptstraße 50 · www.kleinstheater.at

KARTEN-EMAIL: karten@kleinstheater.at · ONLINE: www.kleinstheater.at/programm/spielplan

KARTEN-TEL.: +43 (0)662 872154 (MO-DO von 10 bis 14 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn)

Bühne steht. Sein bisheriger Partner Peter Scholz übernimmt die Regie, die Premiere findet 1992 anlässlich der 10.MotzArt-Woche statt.

1993 folgen gleich zwei Programme: „*Das große Pressen*“, über die heimische Medienszene im Auftrag der „*Salzburger Nachrichten*“ und das nächste Programm zu dritt „*Hamlight & MacPhisto*“. Mit diesem Programm gastiert das AffrontTheater erstmals im Wiener „*Rabenhof*“. Davor ist noch ein Gastspiel als Österreichischer Beitrag beim „*3sat-Kleinkunstfestival*“ anlässlich der Berliner Funkausstellung erwähnenswert, Auftritte beim Donauinsselfest, beim Wiener Stadtfest sowie mehrere Fernsehaufzeichnungen.

1994 präsentiert Fritz das nächste Soloprogramm „*Ohnmacht braucht Kontrolle*“, man gastiert wieder im Rabenhof.

Und darauf folgt 1995 endlich der „*Salzburger Stier*“, der begehrte ORF/ARD/SRG-Kleinkunstpreis, dem AffrontTheater verliehen von Georg Kreisler. Noch im selben Jahr hat „*Auting*“ Premiere, und zwar bei den „*Wald4ler Hoffestspielen*“ in Pürbach/NÖ, eine der wenigen und zugleich schönsten Kabarettbühnen in Österreich, wo wir noch jedes Programm gespielt haben. Außerdem war „*Auting*“ das bis dato letzte Programm mit Peter Scholz auf der Bühne. Von nun an verlegt dieser sich ganz auf die Regie und produziert mit Fritz und Johannes die beiden Erfolgsprogramme „*EUHAM*“ (1996) sowie die Fortsetzung „*EUHAM 2001 - Vergessene Welt*“ (1997), sowie „*ZWANXVORSTELLUNG*“ (1999) und „*NET WIRKLICH*“ (2000)

Stolz sind wir darauf, im Auftrag des Verbandes Österreichischer Zeitung bisher noch zwei Kurzprogramme über die Österreichische Medienszene erarbeitet zu haben: Jeweils für die PrintOscarGala: 1998 die „*Offene Mediatric*“, präsentiert in der Orangerie von Schönbrunn, Fritz moderiert mit Pia Douwes. Und 1999 die „*Neger mit Köpfen*“ im Schloss Laxenburg, Fritz moderiert mit Sabine Petzl. 1999 entsteht auch noch ein Kurzprogramm im Auftrag des Wirtschaftsförderungsinstitutes „*Die Wifen haben es begrifen*“, endlich wieder eine Möglichkeit für Fritz, mit Peter auf der Bühne zu agieren.

Einige Freunde haben uns von Anfang an begleitet: Der Bühnenbildner Andreas Lungenschmid, der Grafiker Rudi Berlinger, die Theatermacher Claus Tröger und Lutz Hochstraate und der Karikaturist Helmut Hütter, der die ersten Plakate gestaltet hat. Ebenso haben uns von Anfang an unterstützt: Max Dasch und die „*Salzburger Nachrichten*“, Dieter Kiener und die „*Stiegl-Brauerei*“, Kurt Walbert und „*Porsche Austria*“, Othmar Raus und das Land Salzburg, Bill Hayward und auch der Raiffeisenverband.

Mehr Information zum Künstler unter www.affront-theater.com

KABARETT

JAAA!

STEFAN LEONHARDSBERGER

DAS ERSTE COMEDY-SOLO MIT STEFAN LEONHARDSBERGER

ZU SEHEN AM: **21.03.2023** ALS SALZBURG PREMIERE



Foto © Susan Buth

ÜBER DAS STÜCK

„Eigentlich hätte ich mir mehr Begeisterung von meiner Freundin erwartet, wenn ich ihr die große Frage stelle. Aber nach zwölf Jahren Beziehung ist ein OK auch ein Erfolg. Oder?“

Stefan Leonhardsberger erzählt in seinem ersten Comedy-Solo von den Hürden auf dem Weg zur ewigen Liebe. Mit dem Verlobungsring in der Tasche versucht er, ihr alles recht zu machen, wird Opfer eines enthemmten Mädelsabends und scheitert als femininer Kammerjäger im eigenen Schlafzimmer. Aufgeben ist dennoch keine Option – dazu hat sie bereits viel zu viel gegen ihn in der Handdrei gemeinsame Kinder.

Ein zum Niederknien aufrichtiger Seelenstrip eines Mannes, der Jaaa! zur Liebe sagt.

Pressefotos unter: www.kleinstheater.at/service/presse/fotos/#768

Mehr Information zum Künstler unter www.stefanleonhardsberger.com/

KLEINES THEATER

5020 Salzburg • Schallmooser Hauptstraße 50 • www.kleinstheater.at

KARTEN-EMAIL: karten@kleinstheater.at • ONLINE: www.kleinstheater.at/programm/spielplan

KARTEN-TEL.: +43 (0)662 872154 (MO-DO von 10 bis 14 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn)

THEATER | KOMÖDIE

BEATA MILEWSKA, JURIJ DIEZ, JUDITH
BRANDSTÄTTER & JUREK MILEWSKI
OH GOTT, WARUM GERADE ICH?

HIMMLISCHE KOMÖDIE VON FRIEDRICH CH. ZAUNER

ZU SEHEN AB: **22.03.2023**

VON Friedrich Ch. Zauner

REGIE Gerard Es

MIT Beata Milewska, Jurij Diez, Judith Brandstätter & Jurek Milewski

BÜHNE Alois Ellmayer

KOSTÜME Lisa Tureczek



Foto © Christian Streili

ÜBER DAS STÜCK

Stellen Sie sich vor, Sie wachen eines Tages auf mit einem Heiligenschein am Kopf. Genau das passiert nämlich Leonhard Plitz, einem Verkäufer für Haarwuchsmittel. Noch dazu völlig unverhofft, da er kein sehr religiöser Mensch ist, also eher „*unheilig*“.

Nach anfänglichen Versuchen, diese „*Erleuchtung*“ zu verbergen, vertraut er sich seiner Frau Maria an. Die hat nach anfänglichem Schock genug von der Heimlichtuerei und empfiehlt ihrem Mann, sich an den Pfarrer zu wenden. Im geheimen Gespräch im Beichtstuhl gibt der Geistliche Leonhard einen Tipp: Er muss sündigen, sonst wird er den Heiligenschein nicht mehr los. Für Leonhard, der bisher ein unbescholtenes Leben geführt hat, keine leichte Aufgabe. Vielleicht könnte ihn ja die Prostituierte Lollo „*erlösen*“?

Pressefotos unter: www.kleinstheater.at/service/presse/fotos/#732

ÜBER GERARD ES

Gerard Es im Sonntags-Talk ((Salzburg 24, 25.09.2016)

„*Ich find das gut, nicht nur ausschließlich mit Theatermenschen zusammen zu sein*“

Tee oder Kaffee: Kaffee

Spontan oder durchgeplant: Spontan

Bier oder Wein: Bier

Lederhose oder Anzug: Anzug

Margarine oder Butter: Butter

Buch oder Hörbuch: Buch

Schokolade oder Gummibärchen: Schokolade

Kurzbiographie

Gerard Es, geb. 25.11.1960 in Linz ist Schauspieler und Regisseur. Er studierte an der Bowling Green State University, Ohio und erlangte den akademischen Grad eines Master of Arts in American Studies. Er lebt als Schauspieler und Regisseur in Salzburg. Lange Zeit war er an der Elisabethbühne und im Toihaus tätig. Gemeinsam mit Reinhold Tritscher leitet er das Theater ecce. Weitere biographische Stationen waren die Vereinigt Bühnen Graz, das Theater bodiendsole in Hallein, Mokrit Lungau, das Theater aus dem Koffer, Lehrtätigkeit an der Schauspielschule Odeon Klagenfurt, Sprechertätigkeit für den ORF und Theaterworkshops. Gerard Es inszeniert auch für die Stille Nacht Spiele und die Seebühne Seeham.

KLEINES THEATER

5020 Salzburg • Schallmooser Hauptstraße 50 • www.kleinstheater.at

KARTEN-EMAIL: karten@kleinstheater.at • ONLINE: www.kleinstheater.at/programm/spielplan

KARTEN-TEL.: +43 (0)662 872154 (MO-DO von 10 bis 14 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn)

KABARETT

ÜBERSCHNURCHDITTLICH

ELLI BAUER

DAS NEUE KABARETT MIT ELLI BAUER

ZU SEHEN AM: **24.03.2023**



Foto © Martin Schneider

ÜBER DAS STÜCK

In Überschnurchdittlich behandelt Elli Bauer den Wunsch nach allgemeingültigen, einfachen Antworten in einer Zeit, wo nicht klar ist, woran man sich noch festhalten kann. Wenn alles aus dem Ruder zu laufen scheint und man das erkennt, hält man sich für überschnurchdittlich intelligent.

Spätestens dann, wenn man eine DJ Bobo-CD unter „*Alternativ*“ beim Libro findet. Da weiß man, das kann nicht stimmen. Bis der Verkäufer in Libro-Uniform sagt, dass DJ Bobo als „*alter Nativ*“ ausgezeichnet zu der anderen deutschsprachigen Band passt, die ebenfalls dort einsortiert wurde. Bis eine Frau im Vorbeigehen meint, „*alternativ*“ sei ein Anagramm für „*Rivalentat*“ – und man sollte auf der Hut vor bunten Latzhosen und sich wiederholenden Tanzschritten sein. Bis man auf einen Lifehack-Artikel stößt indem in zehn einfachen Schritten aufgeschlüsselt wird, wie man aus fünf CD-Hüllen und einer Bio-Tomate eine Bolognese-Sauce zaubert. Und plötzlich beginnt alles im Kopf wieder zu verschwimmen und man bekommt irgendwie Lust auf Spaghetti.

Mit einem besonderen Gespür für originelle Themen und viel trockenem Humor lässt Elli Bauer das Publikum an ihrem Alltag teilhaben. So hat das letztens zumindest ihr Nachbar-Mops Princess beim Verzehren einer Ischler-Schnitte behauptet.

Pressefotos unter: www.kleinstheater.at/service/presse/fotos/#716

YouTube-Videos unter: www.youtube.de/watch?v=uiLR5RUA9vI

Mehr Information zum Künstler unter www.ellibauer.at/Kabarett/

KLEINES THEATER

5020 Salzburg • Schallmooser Hauptstraße 50 • www.kleinstheater.at

KARTEN-EMAIL: karten@kleinstheater.at • ONLINE: www.kleinstheater.at/programm/spielplan

KARTEN-TEL.: +43 (0)662 872154 (MO-DO von 10 bis 14 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn)

THEATER

THEATER CHRONOS SALZBURG

„KUNST“

KOMÖDIE V. YASMINA REZA. MIT GEORG CLEMENTI,
VOLKER WAHL UND EDI JÄGER.

ZU SEHEN AM: **25.03.2023**

MIT Edi Jäger, Georg Clementi & Volker Wahl



Foto © E. Stierschneider, K. Sixtl, M. Jaider

ÜBER DAS STÜCK

Erleben Sie eine hochintelligente, preisgekrönte Komödie in einer hochkarätigen Besetzung über männliche Empfindlichkeiten, Freundschaft und die Frage, was im Leben wirklich zählt.

Serge, Marc und Yvan, drei Männer von heute, in den besten Jahren und dicke Freunde. Serge hat sich ein Bild gekauft, monochrom weiß. Voller Stolz zeigt er es seinem Freund Marc: der Streit um das Bild setzt die Rituale einer fünfzehnjährigen Männerfreundschaft außer Kraft und ein komödiantisches Feuerwerk in Gang! Mit „KUNST“ gelang der Autorin Yasmina Reza ein kometenhafter Aufstieg, sie gewann den renommierten französischen Theaterpreis Prix Moliere und das Stück eroberte zahllose Bühnen. Der virtuose Schauspieler-Spaß und Dauerbrenner wurde bisher in 35 Sprachen übersetzt und reißt allorts das Publikum zu Begeisterungstürmen hin. Das Stück erzählt von männlichen Eitelkeiten, wankenden Welt-Bildern, in drei berührenden Traumrollen sehen Sie eine hinreißend absurde Zimmerschlacht.

„Bei allem Tiefgang überwiegt in diesem Stück die Komik und das Lachen hat etwas Befreiendes. „KUNST“ ist eines jener erfreulichen Theatererlebnisse, über das die Besucher hinterher ausgiebig diskutieren.“ (ORF Salzburg)

Pressefotos unter: www.kleinstheater.at/service/presse/fotos/#752

ÜBER EDI JÄGER

„komisch und bewegend ... ein grandioser Schauspieler“, so beschreibt die renommierte "Frankfurter Allgemeine Zeitung" (FAZ) den Bühnenkünstler Edi Jäger.

Er ist Schauspieler, virtuoser Charakterdarsteller, Komiker mit Engagements an den hervorragenden Häusern im gesamten deutschen Sprachraum. Er wirkte bisher in über 60 Theaterproduktionen mit. Ob ernste oder komische Rollen im Ensemble, als One Man Show oder in Kabaretts, in literarische Programmen mit klassischen und Rockmusikern, ob ihm TV und Kino, immer gilt, was der ORF über ihn sagte: „eine Entdeckung: Jäger fesselt nachhaltig und intensiv mit der Souveränität einer ganz großen Begabung...“.

Link zum Künstler: www.edijaeger.at

KLEINES THEATER

5020 Salzburg • Schallmooser Hauptstraße 50 • www.kleinstheater.at

KARTEN-EMAIL: karten@kleinstheater.at • ONLINE: www.kleinstheater.at/programm/spielplan

KARTEN-TEL.: +43 (0)662 872154 (MO-DO von 10 bis 14 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn)

ÜBER GEORG CLEMENTI

Schauspieler, Liedermacher und Regisseur.

Er wurde 1969, am Tag der Mondlandung in Bozen geboren. Im zarten Alter von 16 Jahren spielte er seine ersten Konzerte und veröffentlichte erste Aufnahmen seiner Lieder, mit denen er schon bald im ZDF, im Bayrischen Rundfunk und im ORF auftrat.

Parallel wirkte er in verschiedenen Musical- und Kabarettproduktionen mit und begann 1991 sein Schauspielstudium in Innsbruck. Anschließend war er fünf Jahre lang festes Mitglied im Ensemble des Salzburger Landestheaters, dem er sich als Gast auch heute noch zugehörig fühlt. Weitere Gastengagements führten ihn nach Leipzig, Bozen und Turin. Von 1995 bis 2015 war er Ensemblemitglied der Komödienspiele Porcia. Seit 2016 leitet er das Salzburger Straßentheater.

Eineinhalb Jahre lang hatte er eine eigene Talk-Radio-Sendung "Quatschradio mit Georg Clementi" im ORF Salzburg. 2001 war er für den Deutschen Chansonpreis "Zarah" nominiert und 2012 gewann er mit seinen "Zeitliedern" den Publikumspreis und den 1. Jurypreis beim Lied- und Chansonwettbewerb "Troubadour" in Stuttgart, und Silber beim Potsdamer Chansonfestival. Im März 2013 findet sich zum ersten Mal ein Zeitlied auf der deutschen Liederbestenliste. Mirjam Jessa erklärt seine Zeitlieder-CD auf Ö1 zur Entdeckung des Jahres.

LINK zum Künstler: www.clementi.de/

ÜBER VOLKER WAHL

Geboren in Hagen/Westfalen, Studium der Theaterwissenschaften in Wien, Regieassistent an der Volksoper Wien, danach Schauspielstudium an der Schauspielerschule Kraus und Festengagement am Schauspielhaus Salzburg. Seit 2011 freischaffender Schauspieler und Regisseur. Produktionen bei den Salzburger Festspielen, dem Opernhaus Rom, der Mailänder Scala, Vereinigte Bühnen Bozen, Theater an der Effingerstraße Bern, Komödienspiele Porcia, Theater Center Forum Wien, Bühne Baden, Lehàrfestival Bad Ischl. Seit 2018 Unterrichtstätigkeit am Mozarteum Salzburg.

KABARETT

WENN FRAUEN FRAGEN

EDI JÄGER

KABARETT MIT EDI JÄGER VON HORST SCHROTH - DEUTSCHER
KLEINKUNSTPREIS

ZU SEHEN AM: **31.03.2023**

VON Horst Schroth

MIT Edi Jäger

SPIELDAUER ca. 110 min

PAUSE nach ca. 55 min



Foto © Christian Hartmann

ÜBER DAS STÜCK

"Ich hab seit vielen Jahren nicht mehr so gelacht... einfach großartig." (Marie K., Zuschauerin)

Geschlechter-Verständigung mit Lachtränen-Garantie: Atemberaubend witzig und auf den Punkt gebracht, beantwortet Edi Jäger Fragen, die Frauen an ihn gerichtet haben: „Warum können Männer Schmutz nicht erkennen?“, „Wieso starren viele Männer zuerst auf Busen und Hintern?“ oder „Warum müssen Männer immer direkt nach dem Orgasmus einschlafen?“ Dem männlichen Publikum bietet Jäger einen Crash-Kurs im Umgang mit unangenehmen Fragen der besseren Hälfte – von „Liebst du mich?“ über „Wieviele Frauen hast du schon vor mir gehabt?“ bis hin zu „Fällt dir gar nichts auf?“. Ein Pointen-gespickter Solo-Auftritt des Kabarettisten in humorvoller Interaktion mit dem Publikum.

Die verblüffende Welt der Männer-Wahrheiten, der Halbwahrheiten und die Welt der Lügen. Ein furioser Kabarettabend, der mit seinen Antworten und Einsichten möglicherweise sogar Ihr Leben verändern könnte.

Text von Horst Schroth, ausgezeichnet mit dem Deutschen Kleinkunstpreis.

"Ich hab Tränen gelacht" (Petra S., Zuschauerin)

"Danke für diesen absolut geistreichen Abend. Es war grenzgenial! ...schauspielerisch beeindruckend... einsame Spitze... tolle, einzigartige Vorstellung." (Zuschauer)

Pressefotos unter: www.kleinstheater.at/service/presse/fotos/#364

ÜBER EDI JÄGER

Schauspieler, virtuoser Charakterdarsteller, Komiker.

Engagements an hervorragenden Häusern im gesamten deutschen Sprachraum.

Mitwirkung in über 60 Theaterproduktionen. Verkörperung ernster oder komischer Rollen im Ensemble, One Man Shows und Kabarett, Literarische Programme mit klassischen und Rockmusikern; TV und Kino.

Rollen (Auszug):

LEO LEIKE in Gut gegen Nordwind von Daniel Glattauer (Uraufführung)

HUDETZ in Der jüngste Tag v. Ödön v. Horvath

SAD in Dreck v. Robert Schneider

PUCK im Sommernachtstraum v. William Shakespeare

TUNIN, DER ANARCHIST in Liebe und Anarchie v. Lina Wertmüller

SHREWSBURY in Maria Stuart v. Friedrich Schiller

HÄCKSLER in Es gibt keine Sünde im Süden des Herzens v. Werner Fritsch (Uraufführung)

KLEINES THEATER

5020 Salzburg • Schallmooser Hauptstraße 50 • www.kleinstheater.at

KARTEN-EMAIL: karten@kleinstheater.at • ONLINE: www.kleinstheater.at/programm/spielplan

KARTEN-TEL.: +43 (0)662 872154 (MO-DO von 10 bis 14 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn)

ESTRAGON in Warten auf Godot v. Samuel Beckett
ZETTEL im Sommernachtstraum v. Shakespeare
SPIEGELBERG in Die Räuber v. Schiller
GÄRTNER in Lisbeth ist total zu v. Armando Llamas
CARTER in Flashpoint / Zündstoff v. Tom Kempinski
MARC in Kunst v. Yasmina Reza
WEINBERL in Einen Jux will er sich machen v. Johann Nestroy
BLEICHENWANG in Was ihr wollt v. William Shakespeare
KULIGYN in Drei Schwestern v. Anton Tschechov
KJELL BJARNE in Elling v. Axel Hellstenius
DUNCAN / MACDUFF in Macbeth v. Shakespeare
ALF / MANN in Groß und Klein v. Botho Strauß
ER in Rozznjogd v. Peter Turrini
u.v.a.

Theater (Auszug): Schauspielhaus Graz, Staatstheater Darmstadt, Landestheater Salzburg, Wiener Festwochen, Staatstheater Kassel, Volkstheater München, Kleines Theater Salzburg, Posthof Linz, etc. und viele, viele freie Produktionen.

Regisseure: Ulrich Matthes, Michael Gruner, Herwig Seeböck, Andreas Vitasek, Giora Seeliger, Hanspeter Horner, Horst Ruprecht, Marc Günther, Carlo Formigoni, Klaus Rohrmoser, Thomas Krupa, Fabian Kametz, etc.

Mozarteum Salzburg (Schauspiel u. Sprechen) Hollywood Acting Workshop in Los Angeles (Film- u. Kameratraining); Gesang (Steven Memel, L.A.; Donald Books, Graz); div. Akrobatik, Clownerie Workshops

Mehr Information zum Künstler unter www.edijaeger.at